Schmiedeworkshop für Väter und Kinder

Wenn der Vater mit dem Kinde … ein Feuereisen und ein Messer schmiedet: Dieser Workshop ist eine Exklusivveranstaltung für getrennterziehende Väter mit ihrem Kind/ihren Kindern und wird am Sonntag, 30. April, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation angeboten.

Die Beherrschung des Feuers war schon immer ein Merkmal der Menschen. Aber wie entfachte man ein Feuer vor den Zeiten von Feuerzeug und Streichhölzern?

Im Rahmen dieses Workshops werden die notwendigen Kenntnisse zum Feuermachen vermittelt und jeder Teilnehmer kann unter Anleitung ein Feuereisen und ein Messer schmieden. Das Schmieden erfolgt an dafür errichteten kleinen Lehmessen, in denen der Stahl erhitzt und im Team bearbeitet wird. Nach dem Schmieden werden das fertige Feuereisen und das Messer gehärtet. Alles was die Teilnehmer hergestellt haben dürfen sie mit nach Hause nehmen und sie erhalten zusätzlich etwas Zunder und einen scharfkantigen Feuerstein.

Geleitet wird der Schmiedeworkshop von Daniel Niederau. Die Kosten betragen für ein Familienteam (Vater + Kind) 74 Euro. Jedes weitere Kind 40 Euro.

Maximal können 20 Personen an dem Schmiedeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Bad Temper Joe & Band im Thorheim

Vor der großen Sommerpause erwartet das Publikum im Sparkassen Grand Jam am 5. April im Thorheim einen grandiosen Künstler. Denn dann ist Bad Temper Joe mit Hut, seiner Lapsteel-Gitarre und seiner Band zu Gast.
Für diese Veranstaltung gibt es noch Eintrittskarten an der Abendkasse.
Die Abendkasse öffnet für Kurzentschlossene um 19 Uhr.

Mitgliederversammlung des SuS Rünthe

Zur Mitgliederversammlung lädt der SuS Rünthe 08 am 21. April in die Mensa der Regenbogenschule, Rünther Str. 80, ein. Die Jugendabteilung tagt bereits um 17 Uhr, der Hauptverein um 19 Uhr. Neben der Wahl des geschäftsführenden Vorstands werden 15 Sportler für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Darunter Reinhard Gold, der dem Verein seit 60 Jahren treu ist. Thema ist auch die enorme Mitgliedersteigerung in den letzten Jahren.

Bilder von Künstlerehepaar Buschulte im Haus Opherdicke

Die Ausstellung „Mit den Farben des Lichts“ im Museum Haus Opherdicke widmet sich erstmalig dem malerischen und zeichnerischen Werk des Unnaer Künstlerpaares Buschulte. Die Geschichten zu den Bildern und dem Künstlerpaar kennen die Kuratoren – sie erzählen sie bei einer Führung am Mittwoch, 5. April, ab 17 Uhr im Museum.

Wilhelm Buschulte (1923–2013) gehört zu den bedeutendsten Künstlern in Unna. Er war außergewöhnlich produktiv in der Glasmalerei und schuf rund 400 Kirchenfensterzyklen mit insgesamt mehreren tausend einzelnen Scheiben. Warum, erklären die Kuratoren Arne Reimann und Wilko Austermann.

Sie erläutern während einer Führung das Konzept der Ausstellung. Im Dialog stellen die beiden Kunsthistoriker die einzelnen Themenfelder und die Besonderheiten der Malereien vor.

Die Teilnahme am Rahmenprogramm im Museum ist im Eintritt inbegriffen. Anmeldung unter: museum@kreis-unna.de. PK | PKU

Osterfeuer auf dem Schützenplatz in Rünthe

Der Schützenverein Rünthe zündet am kommenden Samstag, 8. April, sein traditionelles Osterfeuer an. Beginn ist um 18 Uhr auf dem Schützenplatz am Schacht III. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

32. Pflanzfest verewigt 32 Bäume und Erinnerungen auf neuer Pflanzfläche

Gar nicht so leicht mit Regen im Gesicht: Der neue Baum wird gleich österlich geschmückt.

Wer da eigentlich pflanzte, war nicht mehr genau zu erkennen. Es war vor allem ein Wald aus Regenschirmen, der sich dort an der Overberger Straße auf der inzwischen 3. Pflanzfläche formierte. Zwischen einem durchgehenden Wand aus Regenjacken, Regenstiefeln und Regenhosen: 32 Bäume beim 32. Pflanzfest.

Anbinden, Erde an die Wurzeln und schon waren die Bäume gepflanzt.

Genauer gesagt: 2 Bergahorn, 5 Spitzahorn, 2 Hainbuchen, 4 Rotbuchen, 3 Schwarznussbäume, eine Stieleiche, 8 Silberlinden und 7 Europäische Lärchen. Dem Wandel wird es damit ein bisschen schwerer gemacht und 32 Eigentümer freuen sich. Denn mit den Bäumen werden sich Erinnerungen, Emotionen, ganz besondere Menschen und Ereignisse im Boden ausbreiten. Das Angehen dürfte garantiert sein. An Wasser mangelte es jedenfalls nicht. „Das Grundwasser steht hier sehr hoch“, kommentierte Bürgermeister Bernd Schäfer seine im Morast komplett versunkenen Schuhe. An jedem Wurzelballen hatte sich eine stattliche Pfütze bis zur Rasennarbe gebildet.

Das macht Spaß: In der Klitschnassen Erde wühlen und Bäume pflanzen.

Ein Fest vor allem für die Kinder. Die waren für die

Overberger Grundschule, für die Ketteler Grundschule und für das Familienzentrum Sprößlinge in stattlicher Zahl aufgelaufen. Denn für alle Einrichtungen gab es am Samstag einen eigenen Baum. Die Kinder waren nach Sekunden kaum noch zu erkennen. Wonnig wühlten sie mit Miniaturschaufeln und Zwergen-Harken in der flüssigen Erde und verteilten sie am ganzen Körper. Andere Veranstaltungen in der abseits aufgehäuften Erde ein regelrechtes Schlammfest. Das Duo „Ann Gets Rhythm“ trotzte den Regenströmen und sorgt für erstklassige musikalische Umrahmung. Auf konnten sich alle mit Reibekuchen und mehr an einem eigens aufgebauten Stand erwärmen.

3 Blindgänger auf der Pflanzfläche entschärft

Eigens einstudiert hatte die Kinder der Overberger Grundschule ein Lied für ihren Baum.

Erst vor kurzem waren hier noch insgesamt drei Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg ausgegraben und entschärft worden. Der normalerweise sehr spärliche Bach am Rande der Pflanzfläche war auf stattlicher Größe dicht an einen Fluss herangewachsen und rauschte fröhlich an den Feiernden vorbei. Die Kinder der Overberger Grundschule ließen es sich nicht nehmen, ein eigens einstudiertes Lied an ihrem Baum vorzutragen. Die Walker des

TLV Rünthe hatten Sekt und Gläser dabei, um auf ihren Baum anzustoßen. Die Mitarbeiter des Gartencenters Röttger begleiteten zusammen mit dem Baubetriebshof nicht nur die fachkundige Pflanzung. Sie setzten selbst 2 Bäume in den Boden: Einen für den verstorbenen Firmenchef, einen für den Gartencenter und die Belegschaft.

Prost: Der Walkingtreff des TLV-Rünthe stieß auf den eigenen Baum feierlich an.

Zur Geburt des Enkelkindes, in Erinnerung an die verstorbene Ehefrau, für das erworbene Abitur: Die Anlässe für die Baumpflanzungen waren vielfältig und immer verbunden mit Erinnerungen und starken Gefühlen. Jede Pflanzung erfüllt mit den sogenannten Klimabäumen aber auch einen guten Zweck angesichts immer problematischeren Klimabedingungen. Auf den beiden vorhandenen Pflanzflächen sind insgesamt schon 830 Bäume gewachsen.

Wer beim nächsten Pflanztermin am 11. November mitmachen wird: Ein Baum ist für 130 Euro zu haben – Baumschild und fachgerechte Begleitung inklusive, beispielsweise Behandlung der Baumwurzeln im Vorfeld für ein besseres Anwachsen. Bäume können im Bürgerbüro der Stadt bestellt werden.